

Betreff **Re: Nitraträtsel in Petershagen**

Guten Tag Herr Müller,  
es freut mich, dass der Artikel heute noch Aufmerksamkeit findet. Tatsächlich gab es eine Auflösung: der benachbarte Bauer erklärte, dass an der Stelle sich ein Landhandel befand, wo Getreide gereinigt wurde, der Abfall sei liegengeblieben, das sei die Erklärung für die hohen Nitratwerte an dieser Stelle.  
Ich habe dazu noch einen Beitrag für den WDR gemacht: <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-leonardo-hintergrund/audio-woher-kommt-die-hohe-nitratbelastung-in-petershagen-100.html>

Aber damit ist ja das Thema Nitratbelastung noch nicht zu Ende erzählt, solange wir keine Kehrtwende in der Agrarwirtschaft machen. Weniger Mastbetriebe, Massentierhaltung, nachhaltigere Bewirtschaftung, kleinbäuerliche Strukturen stärken usw.

Aber bislang sehe ich da keine wesentlichen Veränderungen.

Wenn Sie darüberhinaus noch Austausch wünschen, kann ich Sie gerne in den kommenden Tagen anrufen.

Viele Grüße  
Kathy Ziegler

Am 01.12.20 um 09:54 schrieb Heiner Müller:

Guten Morgen Frau Ziegler,

mit Interesse habe ich ihren Artikel " Nitraträtsel in Petershagen " im Correctiv gelesen und habe für sie eine denkbare Lösung des angesprochenen Rätsels. Diese Geschichte behandelt auch die Ignoranz und Untätigkeit, als auch fehlendes Fachwissen der Bezirksregierung in Detmold.

Ich würde mich sehr über eine Antwort freuen.

Heiner Müller

Mobil: 016094916365

--

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.  
<https://www.avast.com/antivirus>